

EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS DEM KIRCHENKREIS MERSEBURG



Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?
Lk 24,32

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Merseburg | Schkopau | Unteres Geiseltal



April 2025



Von Klassenzimmer bis Kirchentür: Vikarin Leonie Weinlich über ihr erstes halbes Jahr im Pfarrbereich Merseburg-Schkopau

Hallo, ich bin Leonie Weinlich und arbeite nun schon seit September 2024 als Vikarin im Pfarrbereich Merseburg-Schkopau unter dem Mentorat von Pfarrerin Mahlke.

Ich bin in einer Kleinstadt in Ostthüringen aufgewachsen und studierte Theologie in Leipzig und Halle. Im Juli 2024 beendete ich mein Studium mit dem Examen und startete direkt ins Vikariat, dem Vorbereitungsdienst auf das Pfarramt.

Ein halbes Jahr meines Vikariates ist nun schon vergangen. Diese erste Zeit wurde vom religionspädagogischen Abschnitt gefüllt, in dem ich in der Sekundarschule in Gröbers lernte, Religionsunterricht zu gestalten. Meine Schülerinnen und Schüler setzten in den letzten Monaten zahlreiche meiner Ideen kreativ um. Sie verfassten und gestalteten Segenskarten, nahmen einen Podcast auf und hörten vom Auszug der Israeliten aus Ägypten. Sie beeindruckten mich immer wieder mit ihren zahllosen Fragen, Ideen, Vorstellungen und einem starken Interesse an den Themen des Religionsunterrichtes.

Neben dem Religionsunterricht begleitete ich bereits die Konfis der 8. Klassen in Merseburg. Die Konfiarbeit liegt mir sehr am Herzen. Ich habe meine eigene Konfi-Zeit als sehr bereichernd und stützend erlebt. Es war eine Zeit, die geprägt war von engen Freundschaften, viel Raum zum Fragenstellen und Diskutieren. Auch als Teamerin in Konficamps bereitete es mir schon große Freude, Konfigruppen zu begleiten.

Ebenso konnte ich mit meiner Mentorin schon einige Gottesdienste halten, sowohl als Liturgin als auch als Predigerin. Immer wieder lasse ich mich in den Vorbereitungen von den Texten und Melodien fesseln.

Dabei leitet mich die Frage, wie sie in unsere Leben hineinsprechen und uns berühren können.

Blicke ich nun auf die kommende Zeit, so erwarten mich zunächst viele neue Gesichter in den Gemeinden. Aus den vergangenen Gottesdiensten kenne ich schon einige. Ich freue mich, die verschiedenen Kreise kennenzulernen, in denen die Menschen in und um Merseburg zusammenkommen, um das Leben in ihrer Gemeinde zu gestalten. Vielleicht lernen wir uns auch bei einer solchen Gelegenheit oder im Gottesdienst kennen.

Bis dahin, seien Sie behütet!
Vikarin Leonie Weinlich





Frühlingserwachen mit einem Lobgesang

Aus dem Dunkel ins Licht...

Wir sind angekommen in der Passionszeit. Verzichteten Sie gerade auf etwas? In den sieben Wochen fasten viele Menschen ganz bewusst bestimmte Dinge. Die Bandbreite ist groß: Sie reicht vom Verzicht auf bestimmtes Essen oder Getränke bis hin zum Autofasten. Es geht in der Fastenzeit auch darum, sich bestimmte Dinge bewusst zu machen. Erst wenn man etwas liebgewordenes länger nicht hatte, lernt man es wieder neu zu schätzen. Im Zentrum der Passionszeit steht die Erinnerung an das Leiden Jesu. Es ist eine Zeit der Einkehr und Stille, in der viele einen tieferen Zugang zu Gott suchen. Am Ende dieser vielleicht „dunklen“ Zeit steht das besondere Licht des Osterfestes.

Viele Komponisten haben dem Passionsgeschehen eine zweite Dimension gegeben und die Leidensgeschichte mit dem Ostererwachen in Musik gefasst. So haben wir heute einen großen Reichtum an Musik für diese Zeit. Wir wollen Sie einladen, mit uns den sinnbildlichen Weg aus der dunklen Zeit zum Licht musikalisch zu gehen:

Mit dem Sonntag „Judika“ am 6. April erfährt die Passionszeit ihren Höhepunkt. Es wird besonders daran erinnert, dass Christus als Lamm Gottes unsere Sünde auf sich genommen hat. Diesen Tag wollen wir mit einem Konzert begehen. Es erklingen bekannte Arien aus der Matthäuspassion von J.S. Bach und Pergolesis „Stabat Mater“ für Sopran, Alt, Streichquartett und Orgel. Die fragilen, herzerreißenden Klänge der Barockmusik helfen uns, das Leid Jesu und seiner Mutter angesichts des qualvollen Todes ihres Sohnes nachzufühlen. (Lesen Sie dazu bitte auch die Einladung auf Seite 8.)

Heute wissen wir, im Gegensatz zu den Menschen damals, dass es ein Licht am Ende dieses dunklen Weges gibt: die Auferstehung Jesu am Ostersonntag. Mit dem Osterfest beginnt die österliche Freudenzeit. Gleichzeitig erwacht jahreszeitbedingt die Natur immer mehr aus dem Winterschlaf. Darum lassen wir zwei Wochen nach Ostern, am Samstag, den 3. Mai, Mendelssohns 2. Sinfonie in B-Dur mit dem Namen „Lobgesang“ erklingen. Dieses Konzert wird eine Gelegenheit bieten, unserer Freude über die Auferstehung und das gleichzeitige Aufblühen der Natur freien Lauf zu lassen und Gott erneut zu preisen. (Lesen Sie auch dazu bitte die Einladung auf Seite 9.)

Wir wünschen Ihnen, dass Sie nach der langen Fastenzeit das Licht am Ende und damit das Neuerwachen des Lebens erfahren können. Gehen Sie gern mit uns diesen musikalischen Weg durch die Passionszeit. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Chöre Domkantorei & CANTIAMO
sowie Ihr Kantor

Stefan Mücksch



Frühlingserwachen

Foto: Uebbing



Ökumenischer Kreuzweg

Auf deinem Weg

schleichend, stolpernd, kriechend, ergreifend, schreitend, gebrochen, erhoben

„Auf deinem Weg“ unter diesem Motto sind wir in diesem Jahr eingeladen, über die Kreuzwege unseres Lebens nachzudenken, zu singen und zu beten und uns zusichern zu lassen: Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst. Du bist nicht allein.

Freitag, 11. April 2025 um 18.00 Uhr
Kath. Kirche St. Norbert, Bahnhofstraße
Merseburg

Abendmahlsfeier am Gründonnerstag in besonderer Form

Am Gründonnerstag, 14. April 2025, um 19.00 – ca. 20.30 Uhr, in der Stadtkirche, wollen wir in besonderer Form das Abendmahl halten. Zuerst essen wir gemeinsam Abendbrot, gerahmt von geistlichen Lesungen und Gedanken. Im zweiten Teil des Abends wollen wir miteinander Brot und Wein teilen, so wie es Jesus mit seinen Jüngern am Abend vor der Kreuzigung tat. Wir bitten alle, die an dieser Feier teilnehmen möchten, um einen kleinen Beitrag zum gemeinsamen Abendessen (am Besten immer soviel, dass es auch für zwei Personen reicht). Für Getränke werden wir sorgen.

Auf den gemeinsamen Abend mit Ihnen freuen sich

Heike & Neithard Ebel und Bernhard Halver

Taizé-Gebet in der Karwoche

Gemeinsam singen, beten und in Stille zu Gott kommen. Das zeichnet die Gebete aus Taizé aus, einer ökumenischen Gemeinschaft im Burgund in Frankreich. Über das



ganze Jahr empfängt die Gemeinschaft tausende Jugendlichen aus Europa und der ganzen Welt und schafft in Gebeten und Bibelarbeiten Räume, in denen sich die Jugendlichen über ihr Leben, ihren

Glauben, ihre Träume und Sorgen austauschen. Dabei entstanden bekannte Lieder wie „Ubi Caritas“ und „Meine Hoffnung und meine Freude“. An zahlreichen Orten verbinden die Gebete Menschen aller Altersgruppen über Ländergrenzen hinaus. Wir laden Jung und Alt zu drei Taizé-Gebeten in der Karwoche ein.

Termine: 14. | 15. | 16. April, 12.00 Uhr Stadtkirche Merseburg | Dauer: ca. 20 Minuten

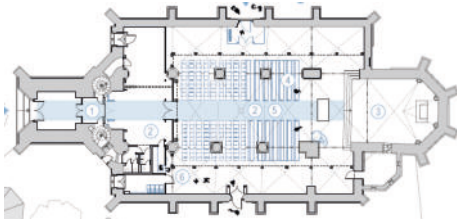
Café Atempause

Das Café „Atempause“ in der Weißenfelser Str. 8 in Merseburg ist Mittwochs 14.00–16.00 Uhr und Donnerstags 14.00–16.00 Uhr geöffnet.

Kontakt: über Klinikseelsorgerin
Monika Groß, Tel. 03461 / 271322



Wie geht es weiter mit unserer Stadtkirche?



Nach dem Gottesdienst am Palmsonntag (13. April) laden wir herzlich ein zum Kirchenkaffee mit Dombaumeisterin Prof. Regine Hartkopf, die gemeinsam mit ihrer Kollegin, Architektin Susan Radisch, ein Zukunftskonzept für unsere Stadtkirche entwickelt hat, das den sich wandelnden Anforderungen an kirchliche Arbeit Rechnung tragen soll. Sie wird das Konzept vorstellen und mit uns ins Gespräch kommen.

Wir laden alle Interessierten herzlich ein!

Ihr GKR Merseburg &

Pfarrer Bernhard Halver

Osterfrühstück

Am Ostermontag, 21. April 2025, wird es wieder einen kurzen Gottesdienst im Dom geben und danach ein gemeinsames Osterfrühstück. Bei sonnigem Wetter im Domgarten, bei schlechtem Wetter laden wir in unsere große Stube im Dompfarrhaus ein. Keine Angst, die Decke hält und geduldige Schafe passen viele in einen Stall...

Wir bitten Sie sehr herzlich, eine Kleinigkeit zum Essen mitzubringen, für Getränke sorgen wir.

Viele Grüße

Bernhard Halver & Carsten Blauwitz

Jesus in die Stadt tragen

Herzliche Einladung zum Stadtkreuzweg am Karfreitag. Wir starten um 10.00 Uhr am Dom und machen Station an einigen Kirchen. An jeder Station lesen wir einen Abschnitt der Passionsgeschichte Jesu, denken an Menschen, die heute einen Kreuzweg gehen müssen. Der Weg endet ca. 12.00 Uhr, am Stadtfriedhof, dort besteht die Möglichkeit, am Erstgeläut der Friedhofsglocke teilzunehmen.

Wer nicht so gut zu Fuß ist, kann auch gerne nur einen Teil des Weges mitgehen oder mit dem Fahrrad dabei sein.

Termin: Karfreitag 18. April 2025, 10.00 Uhr ab Dom, Ziel ist der Stadtfriedhof

Erstgeläut Gedenkglocke Stadtfriedhof

Mit einer kleinen Verzögerung ist es nun so weit. Am Karfreitag um 12.00 Uhr soll die Glocke, die künftig unsere lieben Verstorbenen auf dem letzten Weg begleiten wird, zum ersten Mal erklingen – und dann gleich am Ostermorgen noch einmal, weil auf die Trauer die Freude der Auferstehung folgt. Die am Projekt Beteiligten haben uns versprochen, dass bis dahin alles fertig ist.

So laden wir Sie herzlich ein (besonders auch diejenigen, die etwas zum Gelingen des Projektes beigetragen haben) am **Karfreitag, 18. April 2025, um 12.00 Uhr auf den Stadtfriedhof** zu kommen.

Bernhard Halver



Das Evangelische Kirchspiel Schkopau lädt ein

Am Gründonnerstag

feiern wir in der Kirche Schkopau
Tischabendmahl

Donnerstag, 17.4.2025, 18.00 Uhr

Im Anschluss gibt es ein gemeinsames
Abendbrot. Gern können Sie eine Kleinig-
keit dafür mitbringen.



Foto: P. Wallmann-Möhwald



Foto: pixabay

Am Ostersonntag

feiern wir um 10.30 Uhr einen fröhlichen
Ostergottesdienst für Groß und Klein in der
Kirche Schkopau.

Sonntag, 20.4.2025, 10.30 Uhr

Spielbegeisterte gesucht

Wir, die Familie Park, suchen (Brett)spielbe-
geisterte Menschen, die Lust auf Gespräche
und spielen haben. Dazu möchten wir am
Sonntag, 27. April 2025, 11.00 Uhr in das
Begegnungszentrum der Stadtkirche ein-
laden. An möglichen Spielen wird es nicht
mangeln und auch die kleinen Familienmit-
glieder werden nicht zu kurz kommen. Wir
freuen uns über rege Teilnahme.

Constanze Park

Orgelklang

40 Minuten Orgelklang u. geistliches Wort

Sonntag, 20.04.2025, 15:00 Uhr
Orgelklang zum Osterfest

An der Ladegastorgel: Liene Andreta Kaln-
ciema



Kreise und Gruppen

Kinderkirche Leuna

Kinderraum an der Friedenskirche
Informationen über Gemeindepädagogin i.A.
Nadine Schlüter-Nagel (Kontakt siehe unten)

Christenlehre Merseburg

Gemeindehaus Hälterstr. 19
montags, 15.00 — 16.00 Uhr
und 16.00 — 17.00 Uhr

Kontakt für Leuna und Merseburg:
Gemeindepädagogin Nadine Schlüter-Nagel
Mobil: 0160 97053718
E-Mail: nadine.schlueter-nagel@ekmd.de

Konfirmanden Klasse 7

im Dompfarrhaus mit Pfarrer Halver
Tel.: (03461) 352810 oder 0171 / 8558836
E-Mail: bernhard.halver@ekmd.de

Konfirmanden Klasse 8

Dienstag, 01.04.2025
17.00–18.30 Uhr im Gemeindehaus
Hälterstraße 19, Merseburg
Kontakt: Pfarrerin Susanne Mahlke,
Tel.: 03461 213646,
E-Mail: susanne.mahlke@ekmd.de

Seniorenachmittage

Atzendorf: Do., 10.04.2025, 14.00 Uhr
Beuna: Do., 17.04.2025, 14.00 Uhr

Gemeindenachmittag

Begegnungszentrum Stadtkirche
Mittwoch, 09.04.2025, 14.30 Uhr

Lesekreis

Montag, 28.04.2025, 19.00 Uhr bei Frau Ute
Giesder

Bibel halb acht

Mittwoch, 16.04.2025, 19.30 Uhr, Gemeinde-
haus Leuna



Junge Gemeinde

Leuna, Gemeindehaus, Kirchplatz 1

Kontakt: JugendpfarrerIn Philine Hommel
Mail: philine.hommel@ekmd.de
Mobil: 0170 2832488

Junge Gemeinde

Montags, 1x monatl.; 18.00 — 21.00 Uhr
Termine über JugendpfarrerIn Philine
Hommel

Gemeindehaus Leuna, „JG-Wohnung“
„HimmelHoch“
- der andere Gottesdienst

Termine über JugendpfarrerIn
Philine Hommel



Die Chöre unseres Kirchspiels laden ein zum Mitsingen

Informationen unter:

www.kirchenmusik-merseburg.de

Singen für 3. + 4. Klasse

projektbezogen (i. Rahmen d. Christenlehre)

Kinderchor

Jeden Montag, 13.30 Uhr, Johannes-Schule,
Lessingstr. 5 (offen für alle Kinder)

Jugendkantorei Merseburg

Für Jugendliche ab 5. Klasse:
jeden Mittwoch, 17.00 Uhr,
Gemeindehaus Hälterstr. 19
Anmeldung: S. Mücksch, Tel.: (03461) 213598

CANTIAMO

Jeden Freitag, 19.15 Uhr,
Aula des Domgymnasiums, Domplatz 4
Anmeldung: S. Mücksch, Tel.: (03461) 213598

Domkantorei Merseburg

Jeden Donnerstag, 19.15 Uhr,
Aula des Domgymnasiums, Domplatz 4
Anmeldung: S. Mücksch, Tel.: (03461) 213598

Singkreis für Senioren

Jeden Donnerstag, 10.30 Uhr,
Gemeindehaus Hälterstr. 19

Ökumenische Regionalkantorei

jeden Dienstag, 19.00 — 20.30 Uhr,
Gemeindehaus Leuna

Posaunenchor Leuna

jeden Freitag, 19.30 — 21.00 Uhr,
Gemeindehaus Leuna

Fortsetzung der Konzertreihe in der Stadtkirche

Passionsmusik am Sonntag Judika

Am Sonntag, den 6. April, laden wir Sie um 17.00 Uhr zur Passionsmusik in die Stadtkirche ein. Dieser Sonntag trägt den Namen „Judika“ und markiert den Beginn der eigentlichen Passionszeit. Es wird besonders daran erinnert, dass Christus als Lamm Gottes unsere Sünde auf sich genommen hat. Das Passionskonzert des letzten Jahres stand unter dem Titel „Passionsmusik der Romantik“. Dieses Jahr soll es sich um die Barockmusik drehen. Wir werden musikalisch des Leidens Jesu gedenken, u.a. mit bekannten Arien und Chorälen (zum Mitsingen!) aus der Matthäuspassion von J.S. Bach. Vielleicht erinnern sich einige von Ihnen auch noch an das Passionskonzert vor zwei Jahren, wo das „Stabat Mater“ von Antonín Dvořák aufgeführt wurde. Im Gegensatz dazu ist das gleichnamige Stück des italienischen Komponisten Giovanni Battista Pergolesi, welches den zweiten Teil des diesjährigen Programms bilden wird, deutlich weniger klanggewaltig, aber dafür umso intimer und mindestens genauso emotional gestaltet. Pergolesi vertonte diesen Text über das Leid der Gottesmutter für solistische Sopran- und Altstimmen, Streichquartett und Orgel. Es musizieren Rebecca Stadie (Sopran), Bettina Denner (Alt), Instrumentalisten sowie Domkantor Stefan Mücksch (Leitung und Orgel). Karten zu 12,00/erm. 10,00 Euro an der Tageskasse und im Vorverkauf bei der Tourist-Information Merseburg. Achtung: Die Tourist-Information Merseburg ist derzeit in der Willi-Sitte-Galerie untergebracht!

Wir freuen uns auf Sie!

Rebecca Stadie und Stefan Mücksch



Frühlingserwachen (Wandelkonzert)

Großes Abschlusskonzert der Wintersaison in der Stadtkirche

Samstag, 3. Mai 2025, um 16.30 Uhr in der Stadtkirche Mersburg

Felix Mendelssohn Bartholdy:
2. Sinfonie B-Dur op. 52 „Lobgesang“
für Soli, Chor, Orgel und Orchester

Domkantorei Merseburg,
Staatskapelle Halle
Sopran 1: Clara Steuerwald,
Sopran 2: Rebecca Stadie,
Tenor: Florian Sievers
Orgel: Denny Wilke
Leitung: Stefan Mücksch



„Stabat Mater“ 2023

Foto: Y. Stadie

Der Lobgesang: Eine Sinfonie für Chor und Orchester. Mendelssohn stellt nach einer dreisätzigen Orchestereinleitung für den zweiten Teil mit Chor und Solisten u.a. Texte aus Psalm 150 „Alles was Odem hat, lobe den Herrn“ und dem Kirchenlied „Nun dan-

ket alle Gott“ zusammen. Damit gelingt ihm ein eindruckliches Bild von der Erlösung des Gottesvolks, das von der Finsternis zur Erleuchtung geführt wird. Ein Lobgesang im wahrsten Sinne des Wortes, der zwei Wochen nach dem Osterfest unsere Freude über die Auferstehung und über das gleichzeitige Erwachen der Natur in uns nur beflügeln kann.

NACH DEM „LOBGESANG“ WIRD ZU EINEM GLAS WEIN EINGELADEN!

2. Konzertteil Beginn 18:30 Uhr im Dom:

Eröffnung der Dom Musik mit der Rekonstruktion des Orgelkonzertes von Felix Mendelssohn Bartholdy am 6. August 1840 in der Thomaskirche zu Leipzig
(An der Ladegast-Orgel: Michael Schönheit)

Karten zu 20.00 Euro/erm. 18.00 Euro an der Tageskasse und im Vorverkauf bei der Tourist-Information Merseburg.

Musikalische Gottesdienste

Karfreitag, 18. April 2025
15.00 Uhr Dom zu Merseburg

Musikalische Andacht zur Sterbestunde Christi

mit der Domkantorei Merseburg

Ostersonntag, 20. April 2025
10.00 Uhr Stadtkirche Merseburg

Musikalischer Gottesdienst zum Osterfest

mit der Domkantorei Merseburg



Wonderfully made - wunderbar gemacht...

...war das Thema des diesjährigen Weltgebetstages. Wunderbar gemacht sind nicht nur die traumhaften Südseeparadiese, wonderfully made sind alle Schöpfungen, Geschöpfe - das sollte in diesem Jahr von allen gefeiert werden.



Es ist schon Tradition, dass die Merseburger auch am ersten Freitag im März zur Feier des Weltgebetstages in den hellen und warmen Norbertsaal der katholischen Gemeinde eingeladen werden. Er gibt Raum zum Meditieren, Tanzen, Essen und natürlich Gottesdienstfeiern. Dafür sei hier auch einmal Danke gesagt!

Diesmal standen die Bewohnerinnen der Cookinseln im Südpazifik mit ihren Hoffnungen und Stärken, ihren Herausforderungen und Ängsten, ihren Traditionen, Gebeten und Liedern im Mittelpunkt. Wir knapp 50 Teilnehmende ließen uns auf die Gottesdienstordnung, die Texte und Lieder, Geschichten und Meditationen, die von engagierten Christinnen der Cookinseln vorbereitet und ausgesucht worden waren, ein, um wieder als Teil der weltweiten Gemeinde Christi informiert beten und betend handeln zu können. Mit Unterstützung des Kantors Andreas Morys aus Weißenfels übten wir die gesanglichen Lieder – teilweise

sogar auf Maori, der lange unterdrückten Sprache der Insulanerinnen – ein, lauschten dem Meeresrauschen und den meditativen Klängen einer Körpertambura zum Psalm 139. In der Kollekte für die Projekte des WGT kamen stolze 540 € zusammen. Allen Gebern und Geberinnen sei herzlich gedankt.

Unsere ökumenische Vorbereitungsgruppe hatte wieder viel Freude beim Ausgestalten des Gottesdienstes, dessen Leitung seit Jahrzehnten in den Händen von Barbara Striegel und Mirjam Voß liegt. In diesem Jahr hatten wir ein Jubiläum: nach 20 Jahren verabschiedete sich nun Pfarrerin (i.R.) Mirjam Voß von dieser Aufgabe. Wir sind ihr sehr dankbar für die lange Zusammenarbeit und ihre inspirierenden Ideen. Sie gibt nun den Staffelstab an Pfarrerin Susanne Mahlke weiter.



Zum Feiern gehört auch gutes Essen: alle waren an den neuen Gerichten interessiert. Wie so oft blieb nichts übrig.

Wir sind schon auf das nächste Jahr gespannt: Kommen Sie und bringen Sie Interessierte (gern auch noch mehr Männer) mit. Nigeria lädt ein.

B. Schikowsky



Kia orana!

Wo mag man solch herzliche Worte hören? Na, in Beuna, wo ein fröhlicher Gruß übers Pfarrgrundstück hallte – am 8. März, beim Weltgebetstag der Frauen 2025. Dieses Jahr feierten wir diesen besonderen Tag im Unteren Geiseltal, wie gewohnt, am Sonnabend, da der Freitag für die meisten doch ein Arbeitstag ist. Im Fokus stand in diesem Jahr die faszinierende Inselwelt der Cookinseln, ein Paradies im Südpazifik.

Das Wetter spielte perfekt mit und trug mit seiner Sonne und Wärme zur Atmosphäre bei, als sich die Gäste zum Kaffee im festlich geschmückten Pfarrsaal versammelten. Bei traditionell Selbstgebackenem und angeregten Gesprächen stimmten wir uns auf den Abend ein, der mit einem Gottesdienst und den passenden Liedern unsere Gedanken auf eine gedankliche Reise zu den Cookinseln führte – zu ihren lebenswürdigen Bewohnern und ihrem einzigartigen Lebensgefühl.

Ein wahres Inselfeeling stellte sich spätestens beim Bildervortrag ein, der uns nicht nur die atemberaubende Natur mit ihrer märchenhaften Flora und Fauna näherbrachte, sondern auch die Herausforderungen, die die Cookinseln inmitten des Klimawandels und der Umweltzerstörung bewältigen müssen. Diese gelebte Resilienz und der Mut der Menschen vor Ort sind nicht zu übersehen. Das anschließende Quiz bot den Anwesenden die Gelegenheit, ihr Wissen zu testen. Die aufmerksamsten Zuhörer glänzten mit hohen Punktzahlen und weckten dabei das gemeinsame Gefühl von Zusammenhalt und Wissensdurst.

Ein echtes Highlight des Abends war unser Inselbuffet. Für alle, die Ika Mata und Maïnese lieben oder sich schon immer einmal



an Polynesischem Fafa mit Reis probieren wollten, war dies der wahre Genuss. Thunfisch und Maoribrot rundeten das Angebot ab. Und dann öffnete auch unsere Inselbar ihre Pforten, und der bunte Abend wurde noch bunter. Fröhliche Spiele und lebhaftes Gespräch begleiteten uns bis in den späten Abend, als die Lebensfreude der Cookinsulaner(innen) und ihre Gastfreundschaft in Beuna Einzug hielten.

Ein herzliches Dankeschön an alle helfenden Hände vor Ort und an die engagierten Frauen von den Inseln, die uns diesen wunderschönen Tag erst ermöglicht haben.

Seid gesegnet und begrüßt!
Im Namen des GKR
Ines Schönleiter





Mittwoch, 2. April 2025

10.30 Uhr Samariterherberge Gottesdienst (PfarrerIn Mahlke, Vikarin Weinlich, Kiele)

Sonntag, 6. April 2025 - Judika

10.00 Uhr Stadtkirche Gottesdienst (Vikarin Leonie Weinlich)

14.00 Uhr Beuna Gottesdienst (Vikarin Leonie Weinlich)

17.00 Uhr Stadtkirche Passionskonzert (siehe auch Seite 8)

Donnerstag, 10. April 2025

10.30 Uhr Pflegeheim Kursana Gottesdienst (PfarrerIn S. Mahlke, Vikarin L. Weinlich)

Freitag, 11. April 2025

18.00 Uhr Kath. Kirche St. Norbert Ökumenischer Kreuzweg
(Pfarrer Wolf, PfarrerIn Mahlke)

Sonntag, 13. April 2025 - Palmsonntag

10.00 Uhr Stadtkirche Gottesdienst (Pfarrer Bernhard Halver) mit Büchertisch
anschließend Kirchencafé mit Dombaumeisterin
Prof. Regine Hartkopf

Montag, 14. April 2025

12.00 Uhr Stadtkirche Taizé-Gebet (Vikarin Leonie Weinlich) - s. auch S. 4

Dienstag, 15. April 2025

12.00 Uhr Stadtkirche Taizé-Gebet (Vikarin Leonie Weinlich)

Mittwoch, 16. April 2025

12.00 Uhr Stadtkirche Taizé-Gebet (Vikarin Leonie Weinlich)

Donnerstag, 17. April 2025 - Gründonnerstag

17.00 Uhr Atzendorf Abendmahl (Pfarrer Bernhard Halver)

18.00 Uhr Schkopau Abendmahl (PfarrerIn S. Mahlke, Vikarin L. Weinlich)

19.00 Uhr Stadtkirche Abendmahl (Pfarrer Bernhard Halver) s. auch S. 4

Freitag, 18. April 2025 - Karfreitag

10.00 Uhr Domplatz Stadtkreuzweg (Pfarrer Halver, N. Töpfer)

12.00 Uhr Stadtfriedhof Erstgeläut der Friedhofsglocke (Pfarrer Bernhard Halver)

15.00 Uhr Dom Musikalische Andacht zur Sterbestunde des Herrn
(Pfarrer B. Halver, Chor, Domkantor S. Mücksch)



Samstag, 19. April 2025 - Karsamstag

22.00 Uhr Dom Osternacht (PfarrerIn S. Mahlke, Pfarrer B. Halver)
22.00 Uhr Kötzschen Andacht zur Osternacht (Herr Stöbe)

Sonntag, 20. April 2025 - Ostersonntag

8.00 Uhr alle Kirchen Großes Ostergeläut
8.30 Uhr Trebnitz Frühgottesdienst (Pfarrer Bernhard Halver)
10.00 Uhr Stadtkirche Musikalischer Festgottesdienst
(Pfarrer B. Halver, Domkantorei, Domkantor S. Mücksch)
10.30 Uhr Schkopau Gottesdienst (PfarrerIn Susanne Mahlke)
14.00 Uhr Kötzschen Familien-Gottesdienst
(PfarrerIn Susanne Mahlke, GP Nadine Schlüter-Nagel)
15.00 Uhr Dom Orgelklang zum Osterfest (Liene Andreta Kalnciema,
Pfarrer Bernhard Halver)

Montag, 21. April 2025 - Ostermontag

10.00 Uhr Dom Gottesdienst, anschl. Osterfrühstück
(PfarrerIn S. Mahlke, Vikarin L. Weinlich, Pfarrer B. Halver)
17.00 Uhr Geusa Gottesdienst (Pfarrer Bernhard Halver)

Sonntag, 27. April 2025 - Quasimodogeniti

10.00 Uhr Dom Gottesdienst (Pfarrer Bernhard Halver), mit Büchertisch

Samstag, 3. Mai 2025

16.30 Uhr Stadtkirche Abschlusskonzert Konzertreihe Stadtkirche:
Mendelssohn - 2. Sinfonie (Staatskapelle Halle, Solisten,
Domkantorei, Domkantor S. Mücksch) - s. auch S. 9

Sonntag, 4. Mai 2025 - Misericordias Domini

10.00 Uhr Dom Gottesdienst (PfarrerIn Susanne Mahlke)
14.00 Uhr Blösien Gottesdienst (PfarrerIn Susanne Mahlke)

Bitte beachten: ab Ostern feiern wir die Stadt-Gottesdienste in Merseburg wieder im Dom!

Liebe Leser, wir wollen Ihnen mit farblichen Markierungen einen besseren Überblick zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen in dieser Rubrik geben. Deshalb kennzeichnen wir die Gottesdienste der einzelnen Kirchspiele farblich:

Kirchspiel Merseburg | **Kirchspiel Schkopau** | **Unteres Geiseltal**



SIE HABEN DIE WAHL - Gemeindekirchenratswahl 2025

Die Emmausjünger gehen miteinander und redeten, erzählt uns das Lukasevangelium. Als sich der auferstandene Jesus zu ihnen gesellt, erkennen sie ihn nicht. Erst als Jesus am Abend das Brot bricht und kurz bevor er aus ihrer Runde wieder entschwindet, erkennen sie ihn. Das können Sie im 24. Kapitel des Lukasevangeliums nachlesen. Miteinander eine Wegstrecke gehen und reden und entscheiden und hoffentlich im Rückblick merken, dass Jesus dabei war – auch so könnte man die Arbeit des Gemeindekirchenrates (GKR) beschreiben. Miteinander unterwegs sein und Verantwortung übernehmen und sich gleichzeitig getragen und gehalten wissen von dem, der immer mit uns geht, selbst wenn wir es nicht bemerken.

Stationen auf dem Weg zum GKR des neuen Kirchengemeindeverbandes Merseburg

Bis Mai 2025: Die bisherigen GKR beschließen die Kandidatenliste für den neuen GKR und beraten, welche Menschen künftig in den jeweiligen Gemeindebeiräten mitarbeiten werden. Voraussetzung für den GKR ist das vollendete 16. Lebensjahr und eine wenigstens 6monatige Zugehörigkeit zu einer der Gemeinden im Kirchengemeindeverband.

Bis September 2025: Die Kandidaten für den gemeinsamen Gemeindekirchenrat und die Kandidaten für die örtlichen Beiräte werden im Gemeindebrief bekannt gemacht.

Im September 2025: Die Briefwahlunterlagen werden versandt. Wer nicht per Briefwahl wählen möchte, kann seine Stimme

am 27. - 28 September 2025 direkt abgeben (Anschriften und Öffnungszeiten der Wahllokale werden rechtzeitig bekannt gegeben).

Wie geht es nach der Wahl weiter?

Nach der Wahl bleiben die bisherigen Gemeindekirchenräte bis Ende des Jahres im Amt.

Am Beginn des Jahres 2026 gibt es die konstituierende Sitzung und den Einführungsgottesdienst des neuen Gemeindekirchenrates.

Bei seiner konstituierenden Sitzung beruft der GKR weitere Mitglieder für den Gemeindekirchenrat und beruft die Mitglieder der örtlichen Beiräte.

Er wählt den Vorsitzenden und seinen Stellvertreter/seine Stellvertreter.

(Wenn kein Vorsitzender aus der Reihe der Ehrenamtlichen gewählt werden kann, fällt dieses Amt einem der in der Gemeinde tätigen Pfarrer zu.)

Der GKR setzt Ausschüsse für bestimmte Aufgabenbereiche ein.

Sie möchten mitarbeiten?

Bitte sprechen Sie die Kirchenältesten oder Pfarrer/in an. In einem Gespräch lässt sich am besten herausfinden, ob die Mitarbeit im Gemeindekirchenrat oder in einem der Beiräte für Sie das Richtige ist.

Miteinander unterwegs sein, Gemeinde gestalten und Verantwortung übernehmen, wir freuen uns auf Sie!

Viele Grüße Petra Wallmann-Möhwald
& Pfarrer Bernhard Halver



Kötzschener Kirchenfasching Wo Tradition auf pure Lebensfreude trifft!

Bunt, fröhlich und voller Leben: so präsentierte sich auch in diesem Jahr wieder der **Kötzschener Kirchenfasching**, ein Höhepunkt im Gemeindeleben des Unteren Geiseltals. Was in den 1970er Jahren als kleine Veranstaltung der Jungen Gemeinde begann, ist längst zu einer festen Tradition geworden – die Gäste von nah und fern anzieht. Selbst aus Bautzen und Aachen reisten weggezogene Gemeindeglieder an, um dabei zu sein.

Nach vielen Jahren im Gemeindesaal Beuna kehrte das bunte Treiben zurück nach Kötzschen, ins Vereinshaus. Und es fühlte sich an wie ein Heimkommen! Ursprünglich als „Treff ab 18 (Jahren)“ gestartet, passte sich der Name mit den Jahren humorvoll an die älter werdende Runde an – und wurde schließlich zum legendären „Treff ab 18 Uhr“, der heute als Schlachtruf des Faschings gilt.

Es regierte pure Faschingsfreude bei bester Stimmung, ausgelassenen Tänzen und

herzhaften Lachen. DJ Fred sorgte mit einem mitreißenden Musikmix dafür, dass die Tanzfläche bebte und nie leer blieb, während das kulinarische Angebot keine Wünsche offen lies – von regionalen Köstlichkeiten bis zu kleinen Naschereien für zwischendurch.

Der Kötzschener Kirchenfasching ist mehr als eine Feier – er ist ein Wiedersehen, ein Gemeinschaftsgefühl, ein Stück Heimat. Der Kötzschener Kirchenfasching ist mehr als nur eine Feier. Er ist gelebte Gemeinschaft, ein Stück Heimat und ein Fest, das die Menschen verbindet.

Wer dieses Jahr dabei war, wird die fröhlichen Momente noch lange in Erinnerung behalten – und wer es verpasst hat und Neugierig geworden ist, darf sich schon jetzt auf das nächste Mal freuen!

*Christoph Wanke
GKR-Mitglied des Unteren Geiseltals*





Was wird aus Kreuz und Glocke?

Aus der entwidmeten Kreuzkapelle wurden die sakralen Gegenstände sichergestellt, um sie auch künftig ihrer Bestimmung gemäß nutzen zu können. In der Vorhalle der



Stadtkirche steht die Glocke der Fa. Franz Schilling. Sie auf den Turm zu bringen und mit einer elektrischen Läuteanlage zu versehen, kostet die stattliche Summe von 14.000 Euro, die wir nun erst einmal zusammensparen müssen. Wenn Sie dazu beitragen wollen, sprechen Sie uns gerne an.

In der Stadtkirche befindet sich nun auch das Kreuz aus Freimfelde. Es stammt wohl aus dem 15. Jahrhundert und wurde ursprünglich für die Kirche in Pobles geschnitzt. Der Plan ist, dass dieses Kreuzifix fachgerecht gereinigt wird und einen angemessenen Platz in der Stadtkirche bekommt.

Das Kreuz, das jetzt an einem Pfeiler der Stadtkirche befestigt ist, wurde hier sichergestellt, als die Neumarktkirche dem Verfall preisgegeben war. Es soll wieder in die Kirche zurückgebracht werden, in die es gehört.

Bernhard Halver

Mal über den Tellerrand geschaut

Gemeindeglieder haben bei Besuchen in anderen Gemeinden die „Kirche Kunterbunt“ erlebt und waren von dieser Form des Gottesdienstes begeistert. So entstand im GKR die Idee, so etwas in unserer Gemeinde auszuprobieren.

Was ist dabei anders?

Es ist eine altersübergreifende Gottesdienstform zu wechselnden Themen, die geprägt ist von z.B. Gesprächsrunden, Spielen, Basteln und einer gemeinsamen Abschlussandacht. So kann dann mit vielen Anregungen in den Sonntag gestartet werden.

Nun lebt Kirche aber von Menschen, die sie gestalten. Deshalb suchen wir auf diesem Wege Menschen, die Lust haben, mit uns dieses Projekt auszuprobieren, kreativ zu sein und ihre Ideen einzubringen!

Bei Interesse bitte bei mir, im Kirchspielbüro oder bei unseren Pfarrern melden!

Ulrike Thomas



Der Musikalische Gottesdienst am 2. März 2025 wurde von der Jugendkantorei unter Leitung von Kantor Stefan Mücksch mitgestaltet. Dank an alle jungen Sänger. Foto: Norbert Töpfer

Bienenhonig St. Maximi

Sie suchen ein Geschenk oder lieben ein Sonntagsbrötchen mit süßem Aufstrich – dann empfehlen wir Ihnen unseren „Honig St. Maximi“. Auf dem Stadtfriedhof hat der Imker Herr Zajdel einen Bienenstock stehen. Die ersten warmen Frühlingstage locken die Bienen heraus und sie finden auf dem Stadtfriedhof reichlich Nahrung. Ein Dank gilt unseren Mitarbeitern auf dem Friedhof, die mehrere Staudenbeete angelegt haben und mit der Pflanzenauswahl dafür sorgen, dass immer etwas blüht.



Foto: K. Angermann

Erwerben können Sie den Honig im Gemeindebüro und der Friedhofsverwaltung, sowie im Domführungsbüro.



Warm welcome – Herzlich Willkommen!

Das ist in der Church of England mehr als nur eine Floskel. Im Februar durfte ich knapp vier Wochen in Worcester sein. Die Diözese Worcester (Achtung, bitte aussprechen Wuster) und unsere EKM verbindet seit vielen Jahren eine Partnerschaft. Über diese Verbindung gelang es, ein Privatquartier „mit Gemeindeanschluss“ in zu finden, was sich als Glücksfall herausstellte, denn über Margaret, meine Gastgeberin, hatte ich schnell Kontakt zu vielen Menschen – in der Stadtrandgemeinde St. Stephen, in der Domgemeinde und darüber hinaus. So durfte ich an manchen Stellen erleben, wie die Kirche von England „tickt“. Eine Seite im Gemeindebrief reicht nicht aus, um alles zu erzählen.

Ganz stichpunktartig will ich einige Selbstverständlichkeiten erzählen:

1. Selbstverständlich gibt es kein Geld vom Staat und keine Kirchensteuer - und die Kirche lebt doch.

2. Selbstverständlich ist die Eucharistie (das Abendmahl) am Sonntag, das Zentrum des Gemeindelebens – und ebenso selbstverständlich gibt es viele andere Angebote rings herum, Koffee-Church (Kaffeetrinken mit geistlichem Angebot), Messy-Church (Familien-Kirche), Muddy-Church (wörtlich „Schlammkirche“ – Kindergottesdienst im Freien) und viele anderes mehr.

3. Selbstverständlich steht die Gemeinde zum Singen auf und stimmt die Choräle aus

voller Kehle an, selbstverständlich gibt es in jedem Gottesdienst einen Chor (in einem durfte ich ganz spontan mitsingen) - und selbstverständlich gibt es eine gute Mischung zwischen alten und neuen Liedern.

4. Selbstverständlich wird der Gottesdienst nicht nur vom Pfarrer gehalten, viele Menschen sind an der Gestaltung beteiligt. (Liturg, Prediger, Lektor, Diakon, Fürbittleser usw..) und natürlich gibt es Tee im Anschluss.

5. Selbstverständlich ist jeder Gast von Herzen willkommen!



Foto: B. Halver

Vieles anders könnte ich noch erzählen - am Besten, sie machen sich selber auf den Weg. Herzliche Grüße Ihr

Bernhard Halver



Wieso kandidieren?

Gute Gründe für die Arbeit im Gemeindegemeinderat

Im Herbst stehen die Wahlen zu den Gemeindegemeinderäten in unserer Landeskirche (EKM) an. Die EKM hat Menschen gefragt, wieso sie mitmachen, und dazu kurze Videos gedreht. Klicken Sie doch mal durch! Eine Person aus unserer Region ist auch dabei. Unter diesem Link finden Sie die Videos: <https://www.wahlen-ekm.de/gkr-wahl/kandidatensuche/> [LS1]



Ein paar Fragen und Antworten gebe ich hier wieder:

Kann man im GKR was bewegen?

Ja, ich bin davon überzeugt: Wenn man mit den Menschen spricht, die Position, die man hat, gut verkauft, diskutiert und auch mal ein Nein akzeptiert, dann hat man durchaus die Möglichkeit, was zu verändern. Das setzt immer voraus, dass man auch selber zu Entwicklungen bereit ist. (Felix Alexander Kaube) Link: https://www.youtube.com/watch?v=sdfx_vphGHs&t=23s



Was machst du im GKR? Muss man da alles können?

Klar! (Lacht.) Nein! Also jeder nach seinen Gaben. Das, was du gerne tust, bringst du mit und wir finden uns dann schon zusammen. (Petra Wallmann-Möhwald aus Schkopau) Natürlich muss man nicht alles können. Man muss nur wissen, wo's steht und an wen man sich wenden kann. (Brunhilde Leidreiter) Link: <https://www.youtube.com/watch?v=jqYAaugPays>



Was sagst du mir, wenn ich unsicher bin, in den GKR zu kommen und da mitzuarbeiten?

Da würde ich sagen: Komm einfach mal vorbei und schau dir eine Sitzung an. Ich lade dich ein zu einer Sitzung, ohne Druck, ohne Zwang, ohne alles – guck dir einfach mal an, wie wir so tagen. [...] Viele denken: Um Gottes Willen, so viel Verantwortung usw. – und dann stellt man fest: So viel ist es gar nicht, und das macht Spaß! (Ralf Hellriegel) Link: <https://www.youtube.com/watch?v=B0WLJFF9nqQ>



Wie findest du jemanden, der mitmachen möchte?

Im ländlichen Bereich auf dem Dorf kennt man sich und weiß: Okay, der kann das und der kann das. Auf Leute zugehen, miteinander reden über Gott und die Welt und dann findet man ganz schnell viel über eine Person raus. (Laura Lisa Thieme) Link: https://www.youtube.com/watch?v=mU4AS2M_ok4



Sie haben Interesse? Sprechen Sie die Engagierten in Ihrem Ort an und bringen Sie sich und Ihre Ideen ein! „Ich bin im Gemeindegemeinderat, weil ich denke, dass man in der Gemeinschaft mehr erreicht als ein Einzelner.“ (Marianne Bach)



TERMINE

Theologische Reihe im Kirchenkreis Merseburg

Seit 2017 gibt es die Theologische Reihe im Kirchenkreis Merseburg: Einmal im Jahr bearbeiten wir gemeinsam ein Theologisches Thema intensiv. Die Reihe 2025 planen diesmal mehrere Personen. Das Thema steht noch nicht fest; die Termine können Sie sich schon vormerken:

*Dienstag, 29. April 2025, 6. und 13. Mai 2025
jeweils 19.00–21.00 Uhr*

Hälterstraße 30, Merseburg.

Anmeldung und Informationen:

Lydia Schubert,

lydia.schubert@ekmd.de, 0178 2577107

Kirchenkreisweite Bläserproben 2025

jeweils freitags 19.00 Uhr

28. März 2025, 25. April 2025,

15. August 2025, 10. Oktober 2025

*Gemeindesaal Leuna, Kirchplatz 1,
06237 Leuna*

Die Proben sind offen für alle, die ein Blechblasinstrument spielen und gerne in großer Runde musizieren möchten. Es freuen sich LPW (Landesposaunenwart) Frank Plewka (frank.plewka@ekmd.de) und Kreisposaunenwartin Christine Heydenreich (christine.heydenreich@ekmd.de).



Deutscher Evangelischer Kirchentag
Hannover 30. April – 4. Mai 2025

mutig – stark – beherzt

Evangelischer Kirchentag in Hannover

Mittwoch, 30. April 2025 bis

Sonntag, 4. Mai 2025

www.kirchentag.de

Fünf Tage voller Glauben, Gemeinschaft und Verantwortung: Der diesjährige Kirchentag lädt nach Hannover ein, um gemeinsam über Gott, die Welt und unsere Gesellschaft ins Gespräch zu kommen. In herausfordernden Zeiten braucht es Menschen, die ihren Glauben leben, für die Würde jedes Einzelnen einstehen und sich für eine gerechte Zukunft einsetzen. Kirchentagspräsidentin Anja Siegesmund ruft auf: „Kommt nach Hannover, bringt eure Fragen, Hoffnungen und euren Glauben mit – lasst uns gemeinsam zeigen, was uns verbindet und trägt.“



Das Kirchentagsprogramm 2025 finden Sie unter www.kirchentag.de/programm oder per QR-Code.



Noch mehr Veranstaltungen: www.kk-mer.de/termine/veranstaltungen

KONTAKT

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg

Superintendentin Christiane Kellner

Domstraße 6

06217 Merseburg

Telefon: 03461 33 22 0

Fax: 03461 33 22 20

kirchenkreis.merseburg@ekmd.de



Weitere Informationen zum KK finden Sie im Internet unter www.kk-mer.de:

IMPRESSUM

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg

Domstraße 6, 06217 Merseburg

Redaktion: Redaktionskreis EVANGELISCH

Leitung: Susanne Seyfarth

Foto Cover: David Clode

Ausgabe: Nr. 170 | 2025